

Z

Sensationell!

# Hinter den Kulissen

1. Auflage: Hochschulstreit:  
Akademische Freiheit und konfessionelle Verbindungen  
von einem 70. Semester.

✠ 2. Auflage ✠

„Wir möchten dies Buch empfehlen als ein Brevier,  
dessen Anschaffung die Korporationen ihren Mitgliedern emp-  
fehlen sollten; denn in diesem ausserordentlich wichtigen  
Streit sollten sich alle Studierenden wohl unterrichten.“  
(Jenaische Zeitung.)

## des Hochschulstreites

Verlag H. A. Ludwig Degener \* Leipzig.

200 Seiten M. 2.— ord., M. 1.50 à c.  
M. 1.30 bar.

III Z Expl. mit 50% III  
Packender Umschlag!

Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. S.

Z

## Auswahl deutscher Gedichte

von

Theodor Echtermeyer.

Fünfunddreißigste Auflage

herausgegeben von Dr. A. Raufsch.

In Geschenkband 5 M.

Das schöne, reichhaltige und sehr preiswerte Buch sollte ein Schatzkästlein jedes deutschen Hauses sein. Pädagogische Brosamen.

## Gedichte des neunzehnten Jahrhunderts

von

Professor Dr. Karl Kinzel.

Zweite sehr vermehrte Auflage.

8°. In Leinenband M 2.20.

## Die Deutsche Heimat.

Landschaft und Volkstum

von

Prof. Dr. Aug. Sach.

Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage.

Mit 41 Text-Abbildungen und 22 Vollbildern.

In Geschenkband 10 M.

Wir bitten zu verlangen. Bestellzettel beiliegend.

Halle a. S., 14. November 1905.

Buchhandlung des Waisenhauses.

## Ein päpstlicher Kammerherr über Goethe.

E. H. Prälat Dr. Engelbert Lorenz Fischer, Geheimer Kammerherr Seiner Heiligkeit des Papstes, hat nach seiner Studie über Napoleon ein Buch über Goethe als „Lebens- und Charakterbild“ bei Schmidt & Günther in Leipzig erscheinen lassen. Die Goethe-Forscher rechten mit dem Verfasser und weisen ihm manche Ungenauigkeiten und schiefe Auffassungen nach, so z. B. u. a. in sachkundiger und kritischer Schärfe Dr. Ernst Trautmann im Literaturblatt der Frankfurter Zeitung. Richtiger aber möchte es scheinen, das ehrliche und verdienstvolle Streben des katholischen Prälaten anzuerkennen. Die deutschen Katholiken, soweit ihre Tatkraft mittelbar oder unmittelbar unter geistlichem Ratsschlag steht, kennen Goethe noch garnicht, weil sie gelehrt wurden, ihn als „großen Heiden“ ungelesen abzulehnen. Demgegenüber bedeutet das literar. Werk des Geheimen päpstlichen Kammerherrn einen entschiedenen Fortschritt. Er erklärt Goethe für das zweitgrößte Genie der Kulturwelt um die Wende des 18. Jahrhunderts und stellt ihm intellektuell nur Napoleon voran. Auf dem Gebiete der Dichtkunst aber habe Goethe „die Naturanlagen im höchsten Grade besessen“; hier sei er „das größte Genie in Deutschland“. Das ist eine rückhaltlose Wertung und Dr. Fischer begründet sie treffend dahin: „Goethes Poesie sei natürlich, wahr und vollendet.“ Danach darf der katholische Deutsche sich nicht mehr der Bildungspflicht und dem Genuß verschließen, den Geist der Goetheschen Dichtungen, voran des besonders hochgestellten Faust, sich gründlich anzueignen.

Weiterhin aber versichert Dr. Fischer, und auch für dieses Bekenntnis danken wir dem kathol. Schriftsteller, Goethe besaß einen ungemein edlen Charakter. Wohl gibt es manche, die denselben, sei es aus Ankenntnis, sei es aus Pharisäismus und Fanatismus, verkleinern und möglichst herunterziehen suchen. Aber wenn sie ihn recht kennen würden und der Wahrheit Zeugnis zu geben vermöchten, müßten sie gestehen, daß dieser in seinem Charakter weit besser war als sie selbst.

Das ist ein richtiges und im Munde eines Prälaten gewichtiges Zeugnis. Wenn Dr. Fischer im übrigen diejenigen Aussprüche und Richtlinien von Goethes univ. Geistes be-sonders hervorhebt, die sich mit der kathol. Auffassung berühren oder zu berühren scheinen, so ist das nicht nur in der Natur seiner Stellung, sondern noch mehr in seiner eigenen geistigen Entwicklung gelegen. Es ist sein gutes Recht, aus den Blüten der Goetheschen Ideenwelt den Honig zu schlürfen, der ihm am meisten mundet. Dadurch sammelt er auch am sichersten Verständnis für seinen ernstlichen Versuch, eine Goethe-Gemeinde auch unter seinen Konfessionsgenossen auszubreiten. Wenn er Goethe einen „protestantischen